

## Niederschrift

### über die 14. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, dem 09. Oktober 2012, um 20.00 Uhr im Sitzungssaal der "Lindener Ratsstuben"

---

#### Anwesend:

- a) Stadtverordnetenvorsteher: Ralf Burckart
- b) Stadtverordnete:
- Thomas Altenheimer
  - Jürgen Arnold
  - Moritz Arnold
  - Hans Bausch
  - Anneliese Bork
  - Michael Fischer (entschuldigt)
  - Sebastian Gebauer
  - Renate Geiselbrechtinger
  - Axel Globuschütz (entschuldigt)
  - Dr. Michaela Goll
  - Dieter Haggenmüller
  - Dirk Hansmann
  - Volker Heine
  - Timo Klös
  - Gisela Koch
  - Gudrun Lang
  - Harald Liebermann
  - Franziska Lodde
  - Hendrik Lodde
  - Antje Markgraf
  - Uwe Markgraf
  - Burkhard Nöh (entschuldigt)
  - Matthias Spangenberg
  - Dr. Christof Schütz
  - Werner Schwarz
  - Tim-Ole Steinberg
  - Eva Steinmetz (entschuldigt)
  - Gerhard Trinklein
  - Thomas Utschig
  - Fabian Wedemann
  - Wolfgang Weiß
  - Horst Weitze
  - Michael Wolter
  - Dr. Heinz-Lothar Worm
  - Metin Yildiz
  - Marga Zoller
- c) Magistrat:
- Bürgermeister Dr. Lenz
  - Erster Stadtrat Jörg König
  - Stadtrat Norbert Arnold
  - Stadträtin Petra Braun
  - Stadtrat Wolfgang Gath
  - Stadtrat Reinhold Krapf

Stadtrat Robert Kreuzinger-Ibe  
Stadtrat Manfred Leun  
Stadträtin Inge Schimmel

- |    |                    |   |
|----|--------------------|---|
| d) | Verwaltung:        | Hans-Ulrich Heymann<br>Stefan Hilberg                                       |
| e) | Presse:            | Herr Wißner – Gießener Anzeiger<br>Frau Beutelspacher - Gießener Allgemeine |
| f) | Zuhörer:           | 6   |
| g) | Protokollführerin: | Renate Wolf   |

Stadtverordnetenvorsteher Ralf Burckart eröffnet die 14. öffentliche Sitzung der laufenden Legislaturperiode. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugestellt wurde, die durch die HGO vorgeschriebene Veröffentlichung der Einladung in den Lindener Nachrichten und dem Lindener Anzeiger Lokalordnungsgemäß erfolgte und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Er begrüßt die Mitglieder des Parlamentes, den Magistrat, die Presse sowie alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert er allen Parlamentariern und Magistratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten. Stadtverordneter Weiß erhält für seinen 70. Geburtstag noch einen Blumenstrauß und die Eheleute Lodde erhalten zur Geburt ihrer Tochter ebenfalls die besten Glückwünsche und ein Präsent.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 8 zurückgezogen wird; somit ist folgende Tagesordnung zu beraten:

#### **Tagesordnung:**

1. Berichterstattung durch den Magistrat
2. Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtwerke Linden;  
hier: Wahl eines neuen Mitgliedes  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 054/11/16 -
3. Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Linden  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 049/11/16 -
4. Verbesserung der Breitbandversorgung  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 050/11/16 -
5. Zeiterfassungssystem  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 051/11/16 -
6. Sanierung der Heizungsanlage der Stadthalle Linden  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 052/11/16 -
7. Modernisierung der Sanitäranlagen in den Kindergärten Bahnhofstraße und Obergasse  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 053/11/16 -
8. Schaffung eines barrierefreien Zugangs zu den Baumbestattungsplätzen am Friedhof in Leihgestern  
- Antrag der SPD-Fraktion - Fraktionsantrag Nr. 029/11/16 -
9. Anfragen von Stadtverordneten und Verschiedenes

## Zu TOP 1

### **Berichterstattung durch den Magistrat**

#### Radweg Leihgestern - Gießen

Es liegt eine Mitteilung vor, dass diese Maßnahme erst in den Doppelhaushalt des Landes Hessen für 2013/2014 aufgenommen werden soll und dieser Doppelhaushalt dann erst noch vom Landtag verabschiedet werden muss. Darüber hinaus liegt allerdings schon die Genehmigung zum Holzeinschlag vor, der unabhängig von der Genehmigung des Haushaltes schon im kommenden Winterhalbjahr durchgeführt werden soll.

Zuvor werden alle zu fällenden Bäume von einem Gutachter untersucht, um auszuschließen, dass sich Höhlenbrüter oder Fledermäuse dort eingenistet haben. Sollten diese Lebewesen dann in den Bäumen nicht festzustellen sein, werden die Bruthöhlen versiegelt. Danach können die Hiebarbeiten begonnen werden. Somit sind die Voraussetzungen für die Radweganlegung geschaffen und es kann jederzeit begonnen werden, zumal das Baurecht für diesen Weg vorhanden ist.

#### Limesradweg

Für die Anlegung des Limesradweges im 5. Bauabschnitt 2013 sind die Förderanträge durch die Stadt Butzbach, als Trägerin der Maßnahme, gestellt worden (80 % auf die förderfähigen Kosten). Hierbei handelt es sich jetzt um den Abschnitt Langgöns – Pohlheim; die Stadt Linden hat dabei eine Wegelänge von 1300 Metern zu finanzieren. Für das Jahr 2013 ist eine entsprechende Position im Haushalt einzustellen und eine Verpflichtungsermächtigung für 2014 und 2015 aufzunehmen. Für diesen Abschnitt ist noch eine Umlegung vorzunehmen, da sich der derzeitige Weg direkt an dem Limes befindet und laut entsprechender Vorschriften ein Abstand von 50 m von einem Weltkulturerbe eingehalten werden muss.

#### Badesaison

Auf Grund der Witterung in diesem Sommer war die Badesaison im städtischen Schwimmbad eher dürrftig. Der Dauerkartenverkauf ging erheblich zurück (von 900/2011 auf 593/2012). Im diesjährigen Haushalt werden ca. 45.000,00 Euro Einnahmen beim Schwimmbad zu verbuchen sein (HH-Ansatz: 50.000,00 €).

#### Geburtenentwicklung

Laut den vorliegenden Unterlagen geht die Geburtenzahl immer weiter zurück. Waren es bis 2010 noch über 100 Geburten, so sind jetzt nur noch 85 Geburten.

Eine Nachfrage bei den Bürgermeisterkollegen der Nachbarkommunen soll klären, ob sich diese Situation dort auch so darstellt.

#### Vertragsverlängerung „Generationenbrücke“

In der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung war der Magistrat ermächtigt worden, einen unbefristeten Vertrag mit der Diakoniestation zu den gegebenen Bedingungen für die Fortführung des Projektes „Generationenbrücke“ abzuschließen. Mittlerweile ist dieser Vertrag unterzeichnet worden.

Zum Bericht des Magistrats ergeben sich folgende Wortmeldungen:

#### Limesradweg

Stadtverordneter Bausch ist erstaunt über die Aussage, dass dieser Radweg jetzt in einer Entfernung von 50 m am Limes vorbeiführen soll. Dadurch würden sicher Mehrkosten entstehen und die Landwirtschaft würde wieder Flächen verlieren. Was geschieht, wenn sich ein Landwirt nicht auf die Umlegung einlässt.

Hierzu erklärt Bgm. Dr. Lenz, dass die Stadt für die Kosten der Umlegung und des Aussteinens aufkommt. Die Landwirtschaft verliert keine Fläche, da diese ja umgelegt wird. Bisher sind Umlegungsverfahren immer ohne Probleme durchgeführt worden und so werde es auch sicher hier der Fall sein.

## **Zu TOP 2**

### **Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtwerke Linden; hier: Wahl eines neuen Mitgliedes**

#### **- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 054/11/16 -**

Da Herr Fichtner sich aus dem Parlament zurückgezogen hat, steht er auch nicht mehr für die Betriebskommission zur Verfügung; daher ist ein neues Mitglied zu wählen. Frau Zoller wird als neues Mitglied der Betriebskommission vorgeschlagen.

Bei 1 Enthaltung wird die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 054/11/16 mit Mehrheit angenommen.

## **Zu TOP 3**

### **Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Linden**

#### **- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 049/11/16 -**

Bgm. Dr. Lenz erklärt, dass mit diesen Änderungen lediglich der Zahlungsverkehr innerhalb der Kindergärten vereinfacht werden soll. Es handelt sich nicht um eine Verteuerung der Kindergartengebühren.

Die Abstimmung im Haupt- und Finanzausschuss über die geänderte Magistratsvorlage Drucksache Nr. 049/11/16 (Streichung in § 1, Nr. 1, Absatz 3 Nebensatz „denen die elterliche Sorge gemeinsam zusteht“ und die Gebührensatzung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft) ergab bei 6-Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung.

Die entsprechenden Abschnitte des Protokolls der gemeinsamen Sitzung werden noch einmal vorgelesen:

*Stadtverordneter Fischer bittet darum, in § 1, Nr. 1, Absatz 3 den Nebensatz, „denen die elterliche Sorge gemeinsam zusteht“, zu streichen. Gegen diesen Vorschlag gab es keine Einwände.*

*Stadtverordneter Globuschütz gibt zu bedenken, dass es problematisch ist, das Inkrafttreten auf ein zurückliegendes Datum festzusetzen. Es wird sich darauf geeinigt, den betreffenden Paragraphen dahingehend abzuändern, dass die Gebührensatzung mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft tritt.*

Stadtverordnete Lang möchte wissen, wie das zusätzliche Betreuungsgeld abgerechnet wird (§ 2 Nr. 6a) und zu § 3 b erklärt sie, dass einige Eltern sie darauf angesprochen hätten, da diese bisher nie ein Spiel- und Bastelgeld hätten zahlen müssen. Dies würde doch sehr stark nach einer verdeckten Kindergartengebührenerhöhung aussehen.

Bgm. Dr. Lenz erklärt den Ablauf der Abrechnung und zur zweiten Frage betont er, dass dieser Passus zusammen mit den Elternbeiräten erarbeitet wurde und dort die bisher bar eingesammelten Gelder nicht in Frage gestellt wurden. Die betreffenden Eltern könnten aber gerne bei ihm vorsprechen und er würde die Angelegenheit klären.

Stadtverordnete Lang möchte abschließend wissen, welche Anschaffung genau unter dieses Spiel- und Bastelgeld fallen und stellt fest, nachdem Bgm. Dr. Lenz erklärt hat, dass dafür im HH ein Ansatz vorhanden sei, wovon diese Dinge gezahlt wurden, dass dann wohl dieser Ansatz nicht ausreichend sei.

Bgm. Dr. Lenz wird dies klären.

Stadtverordneter Liebermann führt zur Erläuterung aus, dass auch im Ev. Kindergarten 2 € und 3 € zusätzlich eingesammelt werden und im HH ebenfalls eine separate HH-Stelle für derartige Ausgaben vorhanden ist.

Stadtverordneter Spangenberg fasst noch einmal zusammen, dass festzuhalten ist, dass der im HH vorhandene Ansatz nicht ausreichend ist und deshalb dieses Geld separat eingesammelt wird. Daher sollte man bei der nächsten Haushaltsaufstellung diese Position noch einmal überdenken und ggf. erhöhen.

Auch Stadtverordneter Bausch bittet um Klärung was mit den „Aktivitäten außerhalb des üblichen Kindergartenbetriebes - § 3 b“ gemeint ist.

Die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 049/11/16 wird bei 2 Enthaltungen mit Mehrheit angenommen.

#### **Zu TOP 4**

##### **Verbesserung der Breitbandversorgung**

##### **- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 050/11/16 -**

Bgm. Dr. Lenz berichtet, dass neben dem Forst auch noch der Bereich Leihgestern Süd (Brautgarten) und Teile des alten Ortskerns Leihgestern mit einer besseren Breitbandversorgung ausgestattet werden sollen. Damit sei Linden insgesamt, mit Ausnahme des Oberhofes, wohl ausreichend versorgt. Für den Oberhof werde man weiterhin nach Lösungsmöglichkeiten suchen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ausgesprochen.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt hat ebenfalls einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ausgesprochen.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 050/11/16 ergibt einstimmige Annahme.

#### **Zu TOP 5**

##### **Zeiterfassungssystem**

##### **- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 051/11/16 -**

Bgm. Dr. Lenz erklärt, dass für die Verwaltung, die Kindergärten und den Bauhof noch ein 20-Jahre altes Zeiterfassungsgerät in Betrieb ist; dafür gibt es keine Ersatzteile mehr und es muss mit analogen Nebenstellen gearbeitet werden – diese wird die Telekom demnächst abstellen. Daher ist diese Anschaffung erforderlich.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ausgesprochen.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 051/11/16 ergibt einstimmige Annahme.

#### **Zu TOP 6**

##### **Sanierung der Heizungsanlage der Stadthalle Linden**

##### **- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 052/11/16 -**

Bgm. Dr. Lenz erklärt, dass hierzu ein Spezialist ausführlich in der Ausschusssitzung vorgetragen hat. Der Zusammenschluss von Rathaus, Stadthalle, Kindergarten und Bauhof wird aufgrund der großen Entfernungen nicht empfohlen. Die Beantwortung der im Ausschuss noch offenen Fragen wurde nachgereicht.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat bei 5 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ausgesprochen.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt hat ebenfalls bei 5 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ausgesprochen.

Stadtverordneter Dr. Schütz dankt für die Nachlieferung der Daten. Allerdings hat er sich bei deren Durchsicht über die Trassenführung der Anbindung Rathaus/Kindergarten gewundert; warum wurde hier kein direkter und damit kürzerer Weg z. B. über den Sandkasten gewählt?

Laut Bgm. Dr. Lenz hängt dies mit den Standorten der Verteileranlagen im Rathaus und im Kindergarten zusammen. Bei einer Umverlegung würde z.B. ein Gruppenraum verloren gehen und das könne nicht sein.

Bei 5 Enthaltungen wird die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 052/11/16 mit Mehrheit angenommen.

### **Zu TOP 7**

#### **Modernisierung der Sanitäranlagen in den Kindergärten Bahnhofstraße und Obergasse - Magistratsvorlage Drucksache Nr. 053/11/16 -**

Bgm. Dr. Lenz teilt mit, dass in den letzten beiden Jahren ein Reparaturprogramm für die Sanitäranlagen dieser Kindergärten beschlossen wurde. Diese Modernisierung hat jedoch zu Mehrkosten geführt, die bei Beginn der Arbeiten nicht absehbar waren; daher die Erhöhung.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt hat bei 9 Ja-Stimmen einstimmige Empfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ausgesprochen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat ebenfalls bei 9 Ja-Stimmen einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ausgesprochen.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 053/11/16 ergibt einstimmige Annahme.

### **Zu TOP 8**

#### **Schaffung eines barrierefreien Zugangs zu den Baumbestattungsplätzen am Friedhof in Leihgestern**

##### **- Antrag der SPD-Fraktion - Fraktionsantrag Nr. 029/11/16 -**

Stadtverordnete Markgraf bringt für ihre Fraktion den Antrag - bestehend aus 3 Punkten - ein.

Stadtverordneter Altenheimer erklärt, dass der Punkt 3 bereits erledigt wurde.

Die beiden erst genannten Punkte widersprechen allerdings dem genannten Bestattungssystem (naturnahe Bestattungsform/Pflasterflächen). Dieses Thema war bereits bei der Diskussion über die Errichtung eines Friedwaldes angesprochen worden.

Stadtverordneter Spangenberg betont, dass es bei diesem Antrag drum gehe, dass sich die Angehörigen würdevoll verabschieden möchten und dies nicht an der schlechten Erreichbarkeit scheitern soll.

Nach kurzer Diskussion erklärt Stadtverordneter Spangenberg, dass der Antrag geändert werden (Punkt 3 gilt als erledigt) und in den Bauausschuss verwiesen werden soll. Im Rahmen einer Ortsbesichtigung soll nach Lösungsmöglichkeiten gesucht werden.

Der Antrag wird einstimmig an den Bauausschuss verwiesen.

### **Zu TOP 9**

#### **Anfragen von Stadtverordneten und Verschiedenes**

##### Verkehrssituation Robert-Bosch-Straße

Stadtverordneter Steinberg fragt nach dem Sachstand in dieser Angelegenheit.

Bgm. Dr. Lenz erklärt, dass mit den Anliegern die Situation besprochen wurde. Das Problem besteht hauptsächlich vormittags und man werde daher ein eingeschränktes Halteverbot mit zeitlicher Limitierung anordnen.

##### Neu HGO

Stadtverordneter Bausch bemängelt, dass die seit 16.12.2011 geänderte HGO noch nicht alle Stadtverordneten erhalten haben und bittet um Abhilfe.

Dies wird von Bgm. Dr. Lenz zugesagt.

##### Umweltpreis Stadt Linden

Stadtverordneter Schütz fragt nach dem Sachstand zur Verleihung des Umweltpreises. Die Frist für die Einreichung der Vorschläge ist am 30.09.2012 abgelaufen.

Bgm. Dr. Lenz erklärt, dass hierzu die Kommission einberufen wird; in der Dezembersitzung soll dann die Verleihung erfolgen.

#### Café HilDe

Stadtverordnete Zoller erklärt, dass das Café HilDe sehr gut angenommen werde; allerdings wünschen sich die betroffenen Angehörigen längere Betreuungszeiten um z.B. Arzttermine oder andere wichtige Termine besser wahrnehmen zu können.

Bgm. Dr. Lenz verspricht diese Anregung entsprechende weiter zu leiten.

**Ende der Sitzung:** 20.50 Uhr

-----  
Ralf Burckart; Stadtverordnetenvorsteher

-----  
R. Wolf; Protokollführerin